

ANTRAG

der Fraktion der BMV

Einführung eines Schülertickets in Mecklenburg-Vorpommern

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag spricht sich grundsätzlich für die Einführung eines Schülertickets für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 12 in Mecklenburg-Vorpommern aus.
- II. Die Landesregierung wird aufgefordert,
 1. ein Pilotprojekt in einer ausgesuchten Modellregion zu implementieren, in der das Schülerticket zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 getestet und zukünftige Kosten ermittelt werden.
 2. dieses Pilotprojekt während der Umsetzungsphase zu evaluieren, um es gegebenenfalls anzupassen und im Anschluss die Regelung in Mecklenburg-Vorpommern flächen-deckend einzuführen.

Bernhard Wildt und Fraktion

Begründung:

Bei der Situation der Schülerbeförderung in unserem Land herrscht seit Jahren dringender Handlungsbedarf. Als Flächenland gestaltet sich die Schülerbeförderung, gerade zu Schulen im ländlichen Raum, häufig schwierig. Der Bürgerbeauftragte, Matthias Crone, sagt beispielsweise zu den Beförderungszeiten: „In der Fläche haben wir zum Teil erhebliche, bisweilen sogar unzumutbare Beförderungszeiten. Das schadet den Schülern und auch dem Ruf des ländlichen Raumes.“ (Quelle: https://www.buergerbeauftragter-mv.de/export/sites/buergerbeauftragter_mv/.galleries/presse-meldungen/PI-Schuelerverkehr.pdf).

Die Schülerinnen und Schüler müssen, um zu ihrer Schule zu gelangen, dabei meist auf den Nahverkehr oder andere Beförderungsunternehmen zurückgreifen, was zu erheblichen Kosten führt. Auch die Wege nach der Schulzeit für extracurriculare Aktivitäten, wie zu Sportvereinen oder Musikschulen, kosten die Schüler Zeit und Geld. Dieser Zustand schränkt die Chancengleichheit der Kinder erheblich ein.

Ein Schülerticket für alle Schülerinnen und Schüler von Klassenstufe 1 bis 12 würde Eltern und Schüler entlasten, die Mobilität fördern und immens zur Gleichbehandlung der Schülerinnen und Schüler beitragen.